

Nicht über die Köpfe von Anwohnern und Natur hinweg

EILIGER APPELL

Rettet den Budberger Wald! Unser Naherholungs- und Lernraum muss bleiben!

DARUM IST UNSER ALLER HANDELN SO WICHTIG:

Eingriff in Wohnumfeld und Natur: Ein neuer Maststandort im Budberger Wald verändert das Ortsbild massiv und zerstört den Waldrand als natürlichen Sicht- und Schallschutz und als Ruhezone.

Gesundheits- & Wertrisiken: Die neue Hochspannungsleitung wird in unmittelbarer Nähe zu bestehenden Wohnhäusern errichtet – das birgt Gesundheitsrisiken und kann zu einer deutlichen Wertminderung der Grundstücke führen.

Mangelnde Transparenz: Viele Anwohner erfuhren erst nach Ablauf der Einwendungsfrist (Mai 2024) von den endgültigen Standorten. Eine nachvollziehbare Alternativenprüfung fehlt.

Kinder-Lernort: Das Waldstück (u.a. zwischen „Am Wäldchen“ und „Spanische Schanzen“) ist ein regelmäßig genutzter, pädagogisch wertvoller Lernort des Katholischen Kindergartens Budberg und der Grundschulen in Orsoy und Budberg. Die geplante Rodung würde diesen Raum unwiederbringlich zerstören.

WIR FORDERN VOM LANDTAG NRW:

Eine erneute Prüfung von Maststandort und Leitungsverlauf sowie die Prüfung einer Teilverkabelung oder Mastenverschiebung im Bereich „Am Wäldchen / Am Reitplatz“.



QR-Code scannen
oder unter:
openpetition.de/!ykbbl

Die Bagger stehen bereit. Die Rodung wird vorbereitet.

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn, liebe Rheinberger!

Als betroffene Anwohner von Rheinberg-Budberg starten wir diese openPetition und bitten euch dringend um eure Unterschrift. Es geht um den Erhalt wertvollen Waldes, der durch die geplante 380-kV-Leitung Wesel-Osterath akut von der Rodung bedroht ist.

**Es ist höchste Zeit,
die Petition zu zeichnen!**

Naturschutzgebiet und Anwohner schützen

**Strommast-
Wahnsinn **stoppen!**
Alternativer Ausbau
mit Vernunft!**



**QR-Code scannen
oder unter:
openpetition.de/!ykbbi**

BITTE HELFT MIT

UNTERSCHREIBT DIE PETITION SOFORT. DIE ZEIT DRÄNGT.

TEILT diesen Beitrag in allen Gruppen und mit Freunden!

**Lasst uns gemeinsam für den Erhalt unseres Budberger
Waldes und für die Zukunft unserer Kinder kämpfen!**

Eine Initiative der Anwohnerinnen und Anwohner der Straßen Am Wäldchen, Spanische Schanzen, Rheinberger Straße und Am Reitplatz im Ortsteil Budberg, 47495 Rheinberg.

Vertreter und Ansprechpartner:

Klaus Rudloff, 47495 Rheinberg-Budberg

E-Mail: klaus.rudloff@googlemail.com

Unterstützt durch Eltern und Mitarbeitende des katholischen Kindergartens Budberg sowie der Gemeinschaftsgrundschule am Rheinbogen (Orsoy & Budberg).

Unsere Alternative: Strommasten müssen weg vom Wald!

Unser Protest ist berechtigt, aber wir liefern auch Lösungen! Wir fordern die erneute Prüfung des Maststandortes und der Trasse durch das Ministerium (MWIKE NRW). Der vorgeschlagene Standort des 60 Meter hohen Masttyps AD47 im Wald zwischen „Am Wäldchen“ und „Spanische Schanzen“ würde nicht nur ein gewachsenes Wohngebiet massiv beeinträchtigen, sondern auch den wichtigen Lern- und Erholungsraum des Katholischen Kindergartens Budberg dauerhaft zerstören.

Es gibt eine verträgliche Stromtrasse: „Alternative 3“!

Östlich des betroffenen Wäldchens und des Wohngebietes liegt eine große, derzeit ungenutzte Freifläche (Wiese). Diese Ackerfläche bietet genug Raum, um den Trassenverlauf so anzupassen, dass der Mast außerhalb des Waldes und mit größerem Abstand zur Wohnbebauung errichtet werden kann. Diese ist in der Beschlussvorlage 13/2020 als „Alternative 3 - Budberg“ bereits eingezeichnet!

Dieser Vorschlag würde den pädagogisch wertvollen Wald-Lernort erhalten, das Ortsbild deutlich weniger beeinträchtigen und Gesundheits- sowie Wertminderungsrisiken minimieren.

Wir fordern den Landtag NRW auf, diese Verschiebung der Masten in den Bereich der Freifläche als technisch mögliche und vertretbare Lösung ernsthaft zu prüfen.